



Novasep investiert in eine 27-Millionen-Euro-Produktionsanlage für virale Vektoren

Die strategische Investition unterstützt die wachsende Nachfrage nach der Entwicklung und Produktion von Therapien auf Basis viraler Vektoren in der kommerziellen Phase

LYON, Frankreich, February 13, 2017 /PRNewswire/ -- Die neue Anlage, die Anfang des Jahres 2019 in Betrieb gehen soll, wird auf dem Gelände des Novasep-Standortes in Seneffe (Belgien) gebaut, um die bereits bestehenden Laborhallen des benachbarten Standortes in Gosselies zu ergänzen.

Die Anlage wird zwei cGMP-Hallen auf insgesamt 2.000 Quadratmetern umfassen, die mit einer Reihe von Einwegbioreaktoren mit einer Größe von 200 l bis zu 2.000 l ausgestattet sind. Sie wird die Produktionsanforderungen für Phase III und Kommerzialisierungsphasen perfekt erfüllen.

"Viele Typen viraler Vektoren werden derzeit entwickelt und machen jedes Projekt speziell. Das Team in Belgien wird für seine herausragende Expertise in der Produktion viraler Vektoren für nahezu alle Expressionssysteme geschätzt", erklärte der Vorsitzende und CEO von Novasep, Dr. Michel Spagnol. "Wir sind stolz darauf, dass unsere US-amerikanischen und europäischen Kunden die Entwicklung ihrer Produkte mit uns vorantreiben möchten, indem sie diese Investition aktiv unterstützen."

Der Bau der Anlage ist eine Reaktion auf die starke Marktnachfrage, die aus einem wachsenden Interesse an diesem therapeutischen Ansatz und einer fortschreitenden klinischen Pipeline resultiert. Virale Vektoren werden in Gentherapien oder Immuntherapien, wie z. B. neue Krebsbehandlungsstrategien, und in therapeutischen Impfstoffen der "neuen Generation" genutzt. Mit mehr als 300 Produkten in klinischen Studien und 9 Produkteinführungen wird der Markt voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren ein hohes einstelliges Wachstum verzeichnen.

Der therapeutische Ansatz besteht darin, die Fähigkeit des Virus zu nutzen, genetisches Material in die Wirtszelle einzuführen. Durch virale Vektoren wird das genetische Material modifiziert, um die Wirtszelle zu reparieren. Typische virale Vektoren sind Lentiviren, Adenoviren und adeno-assoziierte Viren.

"Für die Produktion dieser innovativen Therapien sind gezielte Technologien erforderlich, und als ein führendes CMO streben wir danach, unsere Teamexpertise kontinuierlich anzupassen, um die Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen", so Spagnol weiter. "Diese Investition ist das neue Juwel unter den Anlagen, in die wir in den letzten fünf Jahren investiert haben, und ich bin überzeugt davon, dass sie das Wachstum von Novasep weiter vorantreiben wird."

Folgen Sie für weitere Presseinformationen und Ansprechpartner diesem Link: <http://www.novasep.com/press-release-about-novasep.html>

Kontakt(e) für die Presse: Sophie Baudouin, sophie.baudouin@novasep.com, +33-632-082-024
| Novasep Kontakt: Sophie Baudouin, sophie.baudouin@novasep.com, +33-632-082-024